

II.24

Glaube leben

Grundwissen Christentum – Ein Lernzirkel

Natalie Mönch



© RAABE 2022

© ChrisGorgio/Stock/Getty Images Plus

„Wie war das noch mal?“ – Vielleicht hören Sie diesen Satz auch ab und zu in Ihrem Religionsunterricht. Grundlegende christliche Themen, wie zum Beispiel Gebet, Bibel, Taufe, Feste im Kirchenjahr und Gleichnisse, die bereits einige Male behandelt wurden, geraten immer wieder in Vergessenheit. Diese flexibel einsetzbare Unterrichtssequenz hilft den Lernenden Grundwissen zum Christentum in abwechslungsreicher und konzentrierter Form zu wiederholen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	9/10
Dauer:	ca. 9 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Grundwissen zum Christentum wiederholen, grundlegende Erscheinungsformen christlichen Glaubens und christlicher Praxis erkennen und kontextuell verorten, Herstellung persönlicher Bezüge, begründete Stellungnahme
Thematische Bereiche:	Bibel, Gott, Jesus Christus, Kirche und Kirchen
Medien:	Texte, Grafiken, Bilder, Schreibgespräch

Auf einen Blick

Einführung

Thema:	Einführung in den Lernzirkel
M 1	Laufzettel zum Lernzirkel
Kompetenzen:	Die Schülerinnen und Schüler rufen sich ihr Vorwissen in Erinnerung und bereiten sich mithilfe des Laufzettels auf den Lernzirkel vor.

Station 1

Thema:	Die Bibel
M 2	Die Bibel – Ein Buch aus vielen Büchern
M 3	Bibelfußball – Anleitung und Lösungen
M 4	Bibelfußball – Spielkarten
M 5	Bibelfußball – Spielfeld
Kompetenzen:	In dieser Station frischen die Lernenden ihr Grundwissen zur Bibel auf, ordnen bekannte Bibelgeschichten richtig zu und trainieren das Finden von Bibelstellen.
Benötigt:	Bibeln

Station 2

Thema:	Die Kirche
M 6	Die Kirche als Gebäude
M 7	Die Kirche als Gemeinschaft
Kompetenzen:	Die Lernenden erkunden greifbarere und abstraktere Bedeutungen des Begriffs „Kirche“. Sie setzen sich sowohl mit den charakteristischen Einrichtungsgegenständen einer Kirche, den Angeboten konkreter Gemeinden sowie ihrem eigenen Ort in der Gemeinschaft der Gläubigen auseinander.
Benötigt:	Scheren und Klebstifte, Flipchart-Papier oder anderes großformatiges Papier, Stifte

Station 3

Thema: Das Gebet

M 8 **Das Gebet – Mit Gott kann ich reden**

Kompetenzen: Das Gebet stellt eine der wichtigsten Ausdrucksformen christlichen Glaubens dar. Theoretisch-diskursive sowie kreative praktische Zugänge erlauben einen niederschweligen Zugang zum Thema Gebet.

Benötigt: leere Flaschen, Klebeetiketten, große Weltkarte, kleine runde Aufkleber oder Glassteine, Mülleimer, Teelichter und Streichhölzer, Ziegelstein mit Löchern oder ein Schuhkarton

Station 4

Thema: Das Kirchenjahr

M 9 **Das Kirchenjahr – Viele Gründe zu feiern**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler wiederholen die wichtigsten Feste des Kirchenjahres sowie deren Inhalt und verorten diese im Jahreskreis.

Station 5

Thema: Die Gleichnisse

M 10 **Die Gleichnisse – Jesus spricht in Bildern**

Kompetenzen: Die Lernenden entwickeln ein Gefühl für die besondere Redeform des Gleichnisses und üben anhand zweier Beispiele das Übersetzen ihrer metaphorischen Sprache.

Benötigt: Bibeln

Station 6

Thema: Die Sakramente

M 11a **Die zwei Sakramente der evangelischen Kirche**

M 11b **Die sieben Sakramente der katholischen Kirche**

Kompetenzen: Evangelische und katholische Lernende erkunden in konfessionssensiblen Materialien Bedeutung und Handlungsaspekte der jeweiligen Sakramente und stellen persönliche Bezüge her.

Benötigt: Brot, Korb, Kelch mit rotem Tuch, Wasserschüssel, ggf. Weintrauben, geschnittenes Brot, kleine Zettel



M 3

Bibelfußball – Anleitung und Lösungen

Bibelfußball – Anleitung

Ihr braucht: 2 Spielfiguren (z. B. Radiergummi), Spielfeld, Spielkarten, Lösungszettel, 2 Bibeln, Stift und Papier.

Spielvorbereitung: Legt eure Spielfiguren auf den Startpunkt, die gemischten Spielkarten umgedreht neben das Spielfeld und eure Bibeln zugeschlagen vor euch. Die Lösungen werden vor Spielbeginn verdeckt.

So geht's: Deckt abwechselnd eine Spielkarte auf und beginnt die Bibelstelle gleichzeitig in euren Bibeln aufzuschlagen. Wer die Lösung hat, sagt diese laut. Kontrolliert die Lösung ggf. mit dem Lösungszettel. Wer als Erstes die richtige Lösung genannt hat, rückt seine Spielfigur ein X näher an das gegnerische Tor. Wer es ganz bis ins gegnerische Tor geschafft hat, geht anschließend wieder in das eigene zurück. Das Spiel endet, wenn die letzte Karte aufgedeckt und beantwortet wurde. Wer zu diesem Zeitpunkt die meisten Tore hat, hat gewonnen.

Bibelfußball – Lösungen	
(Gen) 1. Mose/Genesis 2,22 Körperteil: Rippe	(Mt) Matthäus 28,9 Körperteil: Füße
(Dtn) 5. Mose/Deuteronomium 9,16 Tier: Kalb	(Mk) Markus 14,37 Zeiteinheit: Stunde
(Jos) Josua 5,15 Kleidungsstück: Schuhe	(Joh) Johannes 6,59 Gotteshaus: Synagoge
(Ps) Psalm 147,9 Vogel: Rabe	(Röm) Römer 15,25 Stadt: Jerusalem
(Jes) Jesaja 58,1 Instrument: Posaune	(Gal) Galater 5,22 Sechste Geistesfrucht: Güte
(Joel) Joel 2,19 Getränk: Wein	(1 Petr) 1. Petrus 5,13 Stadt: Babylon
(Am) Amos 8,3 Bauwerk: Palast/Tempel	(Hebr) Hebräer 10,34 Straftat: Raub
	(Offb) Offenbarung 18,13 Gewürz: Zimt

Gleichnisse – Jesus spricht in Bildern

M 10

Das Reich Gottes ist größer als alles, was Menschen sich vorstellen können. Jesus erklärt es deshalb oft in Gleichnissen, also kurzen Erzählungen in bildhafter Sprache. Er will damit zum Nachdenken, Umdenken und Handeln auffordern.

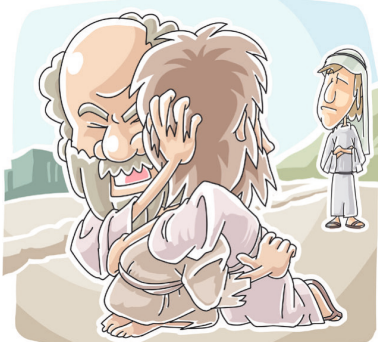
Aufgabe

1. Gleichnisse muss man „übersetzen“, damit man sie besser versteht.
 - a) Lies das Gleichnis vom verlorenen Sohn in der Bibel (Lk 15,11-24). „Übersetze“ die erste Hälfte des Gleichnisses vom verlorenen Sohn und trage das Ergebnis in die Tabelle ein.
 - b) Überlege, was die Figur des älteren Sohnes bedeuten könnte.
2. Geht in Zweiergruppen zusammen. Lest und besprecht das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Lk 10,25-37): Findet ihr das fair? Was könnte eigentlich gemeint sein?
3. Beide Gleichnisse haben eine ähnliche Botschaft. Wie würdet ihr sie formulieren?

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn – „Übersetzung“

Im Gleichnis	Übersetzung
Vater	
	Mensch, der Fehler macht
	Mensch bereut seinen Fehler
Vater freut sich und nimmt den jüngeren Sohn voller Freude wieder auf	

Was könnte die Figur des älteren Sohnes bedeuten?



© MasaruHorie/Stock/Getty Images Plus